

Knirpse mit viel Raumgefühl

Sie werden unsere zukünftigen Wohnräume planen – und haben heute schon viel Spaß daran: Architekturunterricht für Bauherren und -herrinnen von morgen.



◆ Eine Stadt aus Kinderhand. Ihnen erging es wie vielen Planern: Eine Stadt ist einfach nie fertig!

Eine Rutsche vom Schlafzimmer in den Garten, die eigene Disko gleich neben dem Schminkraum und der Pool auf dem Ende des Fußballplatzes am Dach: „Wenn Kinder ihren Wohnraum selbst gestalten könnten, gäbe es vor allem viel mehr Platz und Möglichkeiten, diesen zu nutzen“, betont Irene Gaulhofer, Architektin der Initiative „Raum macht Schule“. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Manuela Schafler-Grabmair und Maria Fanta bietet sie für Schulen, aber auch im außerschulischen Bereich, Workshops an, in denen sie mit Kindern und Jugendlichen zwischen vier und 18 Jahren zum Thema Lebensraum arbeitet. „Das betrifft ihren eigenen Wohnraum ebenso wie das Wohnumfeld, das für sie nutzbar sein sollte“, so Gaulhofer. Ziel ist es, den Bauherren und -herrinnen von morgen Architektur und Raumplanung bewusst zu machen, Wissen darüber zu vermitteln und sie Wohnqualität erkennen zu lassen. Das lässt sich ganz einfach mit Themen aus ihrem Alltag erklären: Wie lange brauchst du ins nächste Geschäft? Wie schnell kann deine Oma bei dir sein? Kannst du allein zu deinem Freund gehen oder musst du immer gefahren werden?

lung oder ein Reihenhaus zum Beispiel kommen ihnen in ihrer Entwicklung sehr entgegen, da sie dort mehr Spielmöglichkeiten mit anderen Kindern und größere Nutzungsflächen haben als bei einem klassischen Einfamilienhaus“, so die Planerin.

In den Workshops werden aber auch Exkursionen und Architekturführungen gemacht, wo die planenden Architekten vor Ort den Kindern ihr Gebäude erklären. Gaulhofer: „Dabei handelt es sich meist um ganz besonders gestaltete Gebäude, die über die reine Funktion hinaus gehen. Man merkt gleich, wie sehr sich die Kinder für die Geschichten im Hintergrund interessieren, was sich der Architekt bei seinem Entwurf gedacht hat.“ Kinder seien auch sehr zugänglich für Design: ein cooler Sessel, eine lässige Couch, Dinge, die sie selbst täglich nutzen.

Kern der Arbeit von „Raum macht Schule“ ist es, bei Kindern ganz früh den Samen zu legen, um dann, wenn sie selbst Bauherren sind, Verständnis für Baukultur, den Wohnstandort bzw. die Infrastruktur zu erwirken. „Schließlich ist ein Hausbau oder Wohnungskauf eine der größten Investitionen im Leben“, meint Ronald Schatz von der Ziviltechnikerammer und Beirat des Vereins. Es sei von Vorteil, wenn man im Vorhinein schon selber etwas darüber weiß, um in die richtige Richtung zu gehen und den richtigen Partner zu finden.

Kinder wohnen gern gesellig

„Der Außenraum ist für Kinder besonders wichtig. Verdichtete Wohnstrukturen wie eine Sied-



◆ Voll im Bauboom: Raum-macht-Schule-Initiatorin Irene Gaulhofer zu Gast in der WS Waltendorf J.J. KUČEK

ARCHITEKTUR & KIDS

„Raum macht Schule Steiermark“ versteht sich als baukulturelle Bildungsinitiative, deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche anzuregen, sich mit ihrem gebauten Umfeld bewusst auseinanderzusetzen. Dabei wird auch das ganze Spektrum der damit verbundenen technischen Berufsmöglichkeiten erklärt. Kontakt: www.raummachtschule.at
Geistreich planen und bauen. Für die Südweststeiermark gibt es bereits ein für Kinder aufbereitetes Architektur-Stickeralbum. Erhältlich über die Ziviltechnikerammer Steiermark.



◆ „Mental Mapping“: Anhand eines ersten Arbeitsblattes werden Räume und ihre Wahrnehmung erklärt CLAUDIA SCHMID (5)



◆ Zuerst gestaltet jeder Schüler seine eigene Wohnung ...



◆ ... dann entsteht in der Gruppe ein ganzer Stadtteil



◆ In einem weiteren Schritt kommen öffentliche Gebäude dazu

EXPERTENTIPP



◆ DI Günther Hrabý, Geschäftsführung Infrarot-Wärmesysteme KK

Heizen mit Strom, ganz ohne Mythen

Gehören auch Sie zu den Leuten, die glauben, elektrisch heizen sei teuer, verschlechtere die Raumluft und erzeuge Elektromog? Viele Meinungen von Konsumenten basieren nicht selten auf Mythen. Als Kompetenzführer bei Heizen mit Infrarot von easyTherm kann ich Ihnen gute Argumente gegen die drei häufigsten Mythen geben:

Frisst mich elektrisches Heizen arm?

Hocheffiziente Infrarotheizungen sparen bei richtiger Ausführung (keramische Fronten und Edelstahlrückwände wie bei easyTherm) deutlich Energie, sind günstiger in der Anschaffung und haben praktisch keine Service- und Wartungskosten. Damit kommen sie insgesamt günstiger als die Hälfte von Verbrennungssystemen.

Macht elektrisches Heizen schlechtes Raumklima?

Wenn es sich um hocheffiziente Infrarotheizungen (wie bei easyTherm) handelt, verbessern diese das Raumklima erheblich. Strahlungswärme wie beim Kachelofen, angenehme Luftfeuchtigkeit und das Ausbleiben von Staubverwirbelungen bringen richtiges Komfortklima in Ihre Wohnräume.

Erzeugt elektrisches Heizen Elektromog?

easyTherm-Systemen ist attestiert, dass diese völlig frei von Elektromog sind und eine bessere elektrobiologische Verträglichkeit aufweisen als Zentralheizungskörper.

ANZEIGE



Heizen mit Infrarot vom Kompetenzführer

Wohlige Behaglichkeit garantiert



Ideal als Komplett- und Zusatzheizung in Neubau und Sanierung.

easyTherm Infrarot Wärmesysteme GmbH
Tel: +43 3352 38200 600
Häuslbauermesse Graz Stadthalle - Stand 328
www.easy-therm.com

ANZEIGE